Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 5. Іюля.

№ 75. Mittwoch, 5. Juli. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Se. Majestät der Herr und Kaiser hat, auf den allerunterthänigsten Vortrag des Herrn Verwaltenden des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten über die Verleihung des Comthurkreuzes des Franz-Joseph Ordens an den Herrn Königlich-Preußischen General-Consul in Riga, Heinrich von Wöhrmann, am 1. dieses Monats demselben die Annahme und das Tragen des verliehenen Ordens Allerhöchst zu gestatten geruht.

Auf Verfügen des Herrn Dirigirenden der Livländischen Steuer-Verwaltung ist der ältere Bezirks-Inspectors-Gehilfe von Sahmen vom 23. Juni a. c. ab auf 29 Tage beurlaubt worden.

Auf Verfügen des Herrn Dirigirenden der Livländischen Steuer-Verwaltung ist der ältere Bezirks-Inspectors-Gehilfe der III. Livländischen Bezirks-Verwaltung von Böthlingk vom 10. Juli a. c. ab auf 28 Tage ins Livländische Gouvernement beurlaubt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Der Herr Minister der Posten und Telegraphen hat den Herrn Minister des Innern benachrichtigt, daß, wie aus den im Postdepartement empfangenen Berichten einiger Postämter zu ersehen, einige Land- und Stadtgemeinde-Verwaltungen die von ihnen privaten Personen der abgabenpflichtigen Stände ausgegebenen Pässe, als zur Krons-Correspondenz gehörig, ohne Bezahlung der Gewichtsgelder unter Kronssiegel über die Post versenden.

In Erwägung, daß die Ausgabe von Pässen auf Ansuchen von Privatpersonen erfolgt, welche sowohl für die Pässe selbst, als auch für deren Uebersendung, die erforderliche Gelder vorzustellen verpflichtet sind, hat der Herr Oberhofmeister Graf Tolstoi um erforderliche Anordnung dahin nachgesucht, daß die betreffenden Verwaltungsbehörden streng angehalten werden, dafür Sorge zu tragen, **daß die Versendung der**, verschiedenen Personen zum ungehinderten Aufenthalt ausgegebenen, **Pässe nur mit Bezahlung der zum Nutzen der Krone zu erlegenden Gewichtsgelder bewerkstelligt werde.**

Von solchem durch die Circulairvorschrift des Ministeriums des Innern vom 30. Mai d. J. Nr. 113 zur Wahrnehmung des Erforderlichen mitgetheilten Antrage des Herrn Ministers der Posten und Telegraphen wird hiermit allen Behörden, welche es angeht, zur gehörigen Nachachtung Eröffnung gemacht. Nr. 4688.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht, daß gemäß Art. 21 der Beilage zum Art. 472 Bd. I Ver. für den Dirigirenden Senat **amtliche Bekanntmachungen officiell nicht durch Privatzeitungen**, sondern nur durch die bestehenden amtlichen Blätter **publicirt werden** dürfen. Nr. 1209.

Лифляндское Губернское Управленіе объявляетъ симъ для всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что согласно ст. 21 Прилож. къ ст. 472 Т. I Учрежд. Правит. Сената объявленія присутственныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ тогда только признаются оффиціально изданными, если они помѣщены въ установленныхъ оффиціальныхъ изданіяхъ; такія же объявленія въ частныхъ изданіяхъ не допускаются. № 1209.

Da der Oesterreichische Unterthan, Klavierspieler Max **Reichmann** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein von der Polizei-Direction zu Wien am 19. Mai 1866 ausgestellter **Reisepaß** auf dem Wege zwischen Dorpat und Riga **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernementschef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 4837.

Da zufolge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts das dem Mecklenburgschen Unterthan Johann **Rode** von Sr. Excellenz dem Livländischen Herrn Civil-Gouverneur unterm 22. November 1865 sub Nr. 4329 ertheilte **Aufenthaltsbillet** abhanden gekommen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 1636.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte werden diejenigen **Zigeuner**, welche am 1. Juni c. ein Pferd und zwei Wagen unter dem Gute Pabbasch verlassen haben, hierdurch **aufgefordert**, sich binnen 4 Wochen a dato bei dieser Behörde **zu melden.**

Riga Ordnungsgericht, den 30. Juni 1867.
Nr. 4847.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät um **Mortification** nachstehend bezeichneter, angezeigtermaßen abhanden gekommener **Werthpapiere**, nämlich:

I. der von der Lettischen Districts-Direction ausgestellten 4% Depositalscheine, jeder groß 50 Rbl. S.
   1) Litt. D. Nr. 829 und Litt. D. Nr. 956, beide d. d. 1. December 1861, ohne zugehörige Zinscoupons,
   2) Litt. D. Nr. 243 und Litt. D. Nr. 250 beide d. d. 1. Juni 1857, der erstere mit Coupons pro Juni Termin 1867 und fernern, der letztere mit Coupons pro Juni Termin 1866 und fernern.

II. der von der Lettischen Districts-Direction ausgestellten 3½% Zinseszinsscheine
   d. d. 15. Mai 1855 Nr. $^{2352}/_{722}$ groß 10 Rbl.
   " " 4. Febr. 1856 " $^{2508}/_{568}$ " 50 "
   " " 5. Nov. 1858 " $^{3183}/_{393}$ " 30 "
   " " 5. Mai 1855 " $^{2046}/_{376}$ " 20 "

III. der von der Lettischen Districts-Direction ausgestellten 4% Dispositalscheine, jeder groß 50 Rbl. S.
   1) drei Scheine d. d. 1. Juni 1857 Litt. C. sub Nr. 141, 142 und 143,
   2) fünf Scheine d. d. 1. Juni 1857 Litt. D. sub Nr. 676, 677, 678, 679 und 680,
   3) ein Schein d. d. 1. December 1860 Litt. E. sub Nr. 22,
   4) neun am 15. December 1866 bereits gekündigte Scheine vom 1. December 1856 Litt. A. sub Nr. 179, 188, 189, 200, 201, 202, 203, 204 und 205,
   5) ein gleichfalls am 15. December 1866 bereits gekündigter Schein vom 1. December 1856 Litt. B. sub Nr. 155 sämmtlich ohne zugehörigen Coupons.

IV. der von der Lettischen Districts-Direction am 1. December 1861 ausgestellten 4% Depositalscheine Litt. E. sub Nr. 336, 337, 338 und 339, vier Stück, jeder Schein groß 50 Rbl. sammt zugehörigen Zinscoupons pro December Termin 1865 und fernern.

V. des von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten 3½% Zinseszinsscheins der Sparcasse d. d. 15. November 1848 sub Nr. $^{638}/_{48}$ groß 90 Rbl.

VI. des von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten 3½% Depositalscheins d. d. 15. Mai 1848 sub Nr. $^{791}/_{191}$ groß 5 Rbl. ohne zugehörigen Zinscoupons.

VII. der von der Lettischen Districts-Direction ausgestellten zwei 4% Zinseszinsscheine d. d. 31. October 1866 sub Nr. 1357, und 1358 jeder groß 50 Rbl.

VIII. der von der Estnischen Districts-Direction am 20. April 1865 ausgestellten fünf 4% Zinseszinsscheine sub Nr. 2842, 2843, 2844, 2845 und 2846 jeder groß 50 Rbl.

IX. der von der Lettischen Districts-Direction ausgestellten 3½% Zinseszinsscheine als:

d. d. 15. Mai 1858	sub Nr.	874/3624	groß	50	R.
" " " " "	" "	875/3625	"	50	"
" " 18. Oct. 1860	" "	1218/4718	"	50	"
" " " " "	" "	719/4259	"	20	"
" " 23. Nov. 1856	" "	699/2939	"	50	"
" " " " "	" "	700/2940	"	50	"
" " " " "	" "	701/2941	"	50	"
" " " " "	" "	702/2942	"	50	"
" " " " "	" "	703/2943	"	50	"
" " " " "	" "	704/2944	"	50	"
" " 20. Dec. 1856	" "	709/2949	"	50	"
" " 18. Oct. 1860	" "	1217/4717	"	50	"
" " 11. Jan. 1862	" "	1274/4774	"	50	"
" " 22. Nov. 1862	" "	1317/5217	"	50	"
" " 24. Febr. 1866	" "	833/5333	"	20	"

gebeten worden, so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sp. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adeligen Gütercredit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorstehend bezeichneten Werthpapiere rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 7. December 1867, bei dieser Oberdirection hierselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von sechs Monaten a dato die vorbezeichneten Werthpapiere von der Oberdirection werden für mortificirt und fernerweit ungiltig erklärt werden und das weitere Vorschriftmäßige verfügt werden wird. Nr. 2012.

Riga, den 7. Juni 1867. 3

No Sweizeem pagasta teesas teek wissi tee usaizinati, kas pee buhwmanna Mikkela Rohsita scheitan pee Sweizeem muischas buhweschanas irr pelnâ bijuschi un Mikkels Rohsihts buhtu kahdam parahdâ palizzis, teek tadehk no schihs pagasta teesas issluddinahts, lai tee ween scheitan lihds 4-tam Augustam s. g. peeteizahs; wehlaki wairs neweens netaps peenemts neds klausihts. Bet ja wehl tahdi buhtu, kam zittadi kahdas parahdu prassischanas no buhwmanna Mikkela Rohsita buhtu, netaps peenemtas. Nr. 69.

Sweizeem pagasta teesa, 26. Juni 1867.

Proclamata.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** nachstehender, hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Personen, als namentlich:

1) des Zimmermanns Maert Wisser (alias Fischer),
2) der Frau Matrona Iwanowa Iljina und
3) des Schuhmachers Daniel Steinmann (alias Termann)

entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 3. December 1867 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 3. Juni 1867.

Nr. 600. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Paul Andreas Leonhard von Stryk, Erbbesitzer des im Hallist-Rujenschen Kirchspiele des Pernau-Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Moisekülll-Felix** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Guts gehörigen unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Moiseküll-Felix lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 29. November 1867 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Penny II, groß 26 Thl. 72 Gr., dem Bauer Ado Kulbok für den Kaufpreis von 5360 Rbl.
2) Alliko I, groß 28 Thl. 28 Gr., dem Bauer Peter Tuim für den Kaufpreis von 5096 Rbl.
3) Krehwing II, groß 28 Thl. 27 Gr., dem Bauer Andres Behrsing für den Kaufpreis von 6367 Rbl.
4) Simmi I, groß 26 Thl. 24 Gr., dem Bauer Peter Kusik für den Kaufpreis von 5253 Rbl.
5) Ruhna II, groß 30 Thl. 77 Gr., dem Bauer Andres Ohsol für den Kaufpreis von 6171 Rbl.
6) Kuksch, groß 23 Thl. 40 Gr., dem Bauer Adam Reeksting für den Kaufpreis von 4689 Rbl.
7) Auli II, groß 24 Thl. 21 Gr., dem Bauer Peter Pauts für den Kaufpreis von 4846 Rbl.
8) Auli I, groß 24 Thl. 10 Gr., dem Bauer Peter Jännes für den Kaufpreis von 4823 Rbl.
9) Rahsi, groß 26 Thl. 14 Gr., dem Bauer Gusta Naris für den Kaufpreis von 5231 Rbl.
10) Bulder II, groß 26 Thl. 26 Gr., dem Bauer Peter Lamas für den Kaufpreis von 5257 Rbl.
11) Bulder I, groß 25 Thl. 63 Gr., dem Bauer Adam Purmal für den Kaufpreis von 5140 Rbl.
12) Pallo, groß 16 Thl. 62 Gr., dem Bauer Peter Karro für den Kaufpreis von 3588 Rbl.
13) Simo, groß 29 Thl. 76 Gr., dem Bauer Jaak Ermas für den Kaufpreis von 5968 Rbl. 89 K.
14) Wannamois II, groß 28 Thl. 59 Gr., dem Bauer Endrik Ilwes für den Kaufpreis von 5731 Rbl.
15) Krehwing I, groß 30 Thl. 81 Gr., dem Bauer Krisch Alkschne für den Kaufpreis von 6180 R.
16) Purgall, groß 32 Thl. 11 Gr., dem Bauer Endrik Lammas für den Kaufpreis von 6423 Rbl.
17) Wannamois I, groß 33 Thl. 36 Gr., dem Bauer Jaak Jerwe für den Kaufpreis von 6680 Rbl. und endlich
18) Simmi I, groß 25 Thl. 53 Gr., dem Bauer Jobs Mors für den Kaufpreis von 4606 Rbl. S.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 29. Mai 1867. Nr. 1274. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Landrichter Dr. jur. Georg Philipp von Stryk, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Owerlack** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Owerlack ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmern, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 29. November 1867 bei diesem Kreisgericht, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Wiera Nr. 26, groß 34 Thl. 72 Gr., dem Bauer Hans Säggа für den Kaufpreis von 6955 R.,
2) Wöndra Rans Nr. 30, groß 18 Thl. 40 Gr., dem Bauer Jaan Sepp für den Kaufpreis von 3690 Rbl.,
3) Janka Nr. 28, groß 26 Thl. 43 Gr., dem Bauer Jaan Patt für den Kaufpreis von 4500 R.,
4) Matsi Magnus Nr. 20, groß 28 Thl. 39 Gr., dem Bauer Carl Werk für den Kaufpreis von 5680 Rbl.,
5) Mikko Nr. 27, groß 27 Thl. 46 Gr., dem Bauer Peter Mahlapu für den Kaufpreis von 5500 Rbl.,
6) Kauba Johann Nr. 15, groß 29 Thl., 65 Gr., dem Bauer Märt Masik für den Kaufpreis von 5850 Rbl.,
7) Liwwa Nr. 40, groß 28 Thl. 20 Gr., dem Bauer Hendrik Sollom für den Kaufpreis von 5650 Rbl.,

Gegeben im Kreisgericht zu Fellin, den 29. Mai 1867.

Nr. 1284. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Landrichter Dr. juris Georg Philipp von Stryk, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Alt-Woidoma** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Alt-Woidoma lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmern, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 29. November 1867 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Sammuli Nr. 13, groß 16 Thl. 27 Gr., dem Bauer Märt Raska für den Kaufpreis von 3235 Rbl.
2) Kangromatsi Nr. 14, groß 25 Thl. 55 Gr., dem Bauer Jaak Peterson für den Kaufpreis von 4850 Rbl.
3) Kurwitse Endrik Nr. 29, groß 20 Thl. 30 Gr., den Bauern Märt und Jurri Kurwits für den Kaufpreis von 3900 Rbl.
4) Puhkro Nr. 36, groß 15 Thl. 23 Gr., dem Bauer Ado Westrik für den Kaufpreis von 2675 Rbl.
5) Ulge Jaan Nr. 63, groß 24 Thl. 73 Gr., dem Bauer Ado Utt für den Kaufpreis von 4960 Rbl. und
6) Ulge Ado Nr. 64, groß 25 Thl. 52 Gr., den Bauern Hans und Märt Gebrüdern Ulg für den Kaufpreis von 5100 Rbl. S. M.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 29. Mai 1867. Nr. 1279. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Johann Friedrich von Schröder als Erbbesitzer des im Riga-Wolmarschen Kreise und Mat-

thiaschen Kirchspiele belegenen Gutes **Galandfeld** und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gutes **Seckenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu dem Gute Galandfeld gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde:

1) Kalne-Bimber, 39 Thl. 34 Gr. groß, auf den Bauer Jurre Behrsing für den Preis von 9200 Rbl.

2) Mikkenit, 17 Thl. 81 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Petersohn für den Preis von 3132 Rbl. 50 Kop. und

3) das Seckenhofsche Gesinde Iggum 30 Thl. 69 Gr. groß, auf die Bauern Jahn Stakle und Jahn Stakle für den Preis von 5230 Rbl. 33 K. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 3 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf den Gütern Galandfeld und Seckenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmern angehören sollen — als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen oder Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung genannter 3 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 3 resp. Galandfeldschen und Seckenhofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 1692. 2

Wolmar, den 1. Juni 1867.

Torge.

Diejenigen Landmesser, welche die **Messung** des Pernauschen Stadtgutes **Kastna übernehmen** wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich in den hierselbst auf den 17. und 20. Juli c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Ausbotterminen zu melden.

Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 23. Juni 1867. Nr. 184. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 5. Апрѣля сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 25. Сентября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе принадлежащее барону Емельяну Карлову Штакельбергъ, Штабсъ-капитану Морицу Фонъ-цуръ-Миллену и Полковнику Амелунгу, состоящее во 2. станѣ Псковскаго уѣзда и заключающееся въ пустошъ Ростковой, при коей земли: пахатной 41 дес., сѣнокосной въ разныхъ мѣстахъ 10 дес., лѣсу: еловаго строеваго 101 дес., дровяного разнороднаго 320 дес., неудобной 20 дес. и подъ проселочными дорогами 3 дес. 2290 саж. а всего удобной и неудобной земли 495 дес. 2290 саж. На упомянутой пустошѣ Ростковой находится постройка, а именно: домъ одно-этажный деревянный, на каменномъ фундаментѣ, длиною 12, а шириною 6 саж., крытъ и обитъ тесомъ, оцѣненъ на сносъ въ 300 руб.; флигель деревянный, одно-этажный, на каменномъ фундаментѣ, длиною 9 а шириною 4 саж., крытъ тесомъ, на сносъ въ 25 руб.; три хлѣбныхъ амбара, деревянныхъ, длиною 9, а шириною 3 саж., на сносъ въ 100 руб.; два сарая для экипажей деревянныхъ, на каменномъ фундаментѣ, крытые тесомъ, длиною 9 а шириною $3^1/_2$ саж. въ 75 руб.; ледникъ деревянный, на каменномъ фундаментѣ, крытый тесомъ, длиною и шириною по 2 саж., въ 15 руб.; скотскій дворъ деревянный, крытый горбулями, длиною 11, а шириною 3 саж., обрушившійся, въ немъ три хлѣва, тоже обрушившіеся, — въ 10 руб., сарай для складки корму для скота, крытый соломою, въ длину и ширину по 3 саж. деревянный, въ 10 руб.; баня съ русскою печью, деревянная, крытая тесомъ, длиною 4 а шириною 3 саж., въ 35 руб.; людская баня деревянная безъ кровли, длиною и шириною по 3 саж., въ 2 руб.; кирпичный заводъ находится отъ господскаго дома въ $1^1/_2$ верст., длиною 81 а шириною 6 саж., на 89 деревянныхъ столбахъ, крытъ тесомъ; при немъ печь для обжиги кирпича, двѣ кирпичныхъ: одна длиною $10^1/_2$ а шириною 3 саж., а другая длиною 14 а шириною 2 саж. и 1 арш., крытыя тесомъ, обвалившіяся, три машины для рѣзки глины, каждая по $1^1/_2$ арш., ширины и вышины, обиты желѣзными обручами и въ каждой по 16 ножей желѣзныхъ, длиною каждый отъ $^1/_2$ до $^1/_4$, около завода три колодца съ обрубами деревянными, въ 300 руб.; при заводѣ домъ, деревянный одно-этажный, на каменномъ фундаментѣ, крытъ тесомъ, длиною 10, а шириною 4 саж. съ сѣнями, на сносъ въ 75 руб.; флигель деревянный, крытый тесомъ, длиною 7 а шириною 2 саж. и кладовая въ одной связи въ 10 руб.; конюшня деревянная безъ фундамента, крытая тесомъ о 3 стойлахъ, длиною 7 а шириною 3 саж., въ 7 руб.; бывшая мукомольная, водяная мельница на безъименномъ ручьѣ, ветхая деревянная, на сносъ 43 руб.; вся вышеозначенная постройка, требующая большихъ поправокъ по неприносимости ни какихъ доходовъ, оцѣнена на сносъ въ 967 руб. При господскомъ домѣ находится фруктовой садъ, въ коемъ: яблонь 30, грушъ 5, кустовъ вишневыхъ 19, крыжевнику 20, смородины 10, пространство занимаетъ около одной десятины. Въ упомянутой выше пустошѣ Ростковой озеръ и рѣкъ, доставляющій удобной сплавъ, хлѣба и лѣса не имѣется, кромѣ безъ имяннаго ручья и находится оная разстояніемъ отъ г. Пскова въ 41 верст., отъ станціи Новосельи С. Петербурго-Варшавской желѣзной дороги, въ 5 верст., отъ С. Петербургскаго шоссе въ 15 верстахъ. Означенный выше садъ дохода по показанію жителей ближайшаго селенія можетъ принести если отдать въ оброкъ за уплатою за караулъ, такъ какъ ни кто не живетъ во всемъ селеніи, до 5 руб. въ годъ, почему оцѣненъ по 10-лѣтней сложности въ 50 руб.; земля въ пустошѣ Ростковой отдается въ оброкъ крестьянамъ Торошинской волости, съ 21. Мая 1866 года на одинъ годъ 10 дес. по 4 руб. за каждую и крестьянину Жуковскаго общества, дер. Росткова Тихону Андрееву 10 дес., по 4 руб. слѣдовательно годоваго дохода съ пустоши Ростковой получается 80 руб.; сверхъ сего ежегодно безъ разстройства хозяйства, можно выручить отъ продажи изъ пустоши Ростковой ежегодно по 2 дес. строеваго лѣса, три дровяннаго лѣса, цѣна за десятину 1-го до 35 и 2-го до 20 руб., что составитъ въ годъ 130 руб.; значущаяся вся земля, за исключеніемъ неудобной 471 дес. оцѣнена по 10 руб. за каждую, все же вообще упомянутое имѣніе оцѣнено въ 5727 руб. с. и продается на удовлетвореніе долговъ ихъ: Австрійскому подданному Карлу Егорову Вуньшу, по закладной, выданной 22. Декабря 1860 года въ 5000 руб., Лифляндской гражданкѣ дѣвицѣ Августы Ѳедоровой Генке, по 2 заемнымъ письмамъ, выданнымъ 22. Декабря 1860 года, перешедшимъ къ ней по духовному завѣщанію отъ сына Коллежскаго Секретаря Владиміра Бѣлу 3000 руб., почетному гражданину Александру Ивановичу Драве по сохранной роспискѣ, выданной ему Амелунгомъ 30. Октября 1863 года въ 2800 руб. и иностранцу Карлу Фельману по роспискѣ, выданной Штакельбергомъ и Фонъ-цуръ-Милленомъ, за уплатою остальныхъ 172 руб. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 3065. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 23. марта сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 18-го Сентября 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее поручику Псковскаго баталіона внутренней стражи (что нынѣ Новгородскаго Губернскаго баталіона) Алексѣю Андрееву, состоящее во 2 станѣ Псковскаго уѣзда, и заключающееся въ пустошъ Захолустьѣ, при коей земли: пахатной 14 дес. 1000 саж., сѣннаго покосу 23 дес., дровянаго лѣсу 158 дес. $1084^1/_2$ саж., подъ проселочною дорогою 1100 саж. и полурѣчкою 2 дес., итого 198 дес. $784^1/_2$ саж. Земля эта находится въ одной окружной межѣ и принадлежитъ одному владѣльцу имѣнія. На описанной пустоши Захолустьѣ находится кирпичный заводъ, длиною 23 саж., а шириною $5^1/_2$ саж., на столбахъ деревянныхъ, который доходу ни какого не приноситъ, почему и оцѣненъ на сносъ въ 40 руб.; при заводѣ этомъ имѣется сарай для сушки кирпича, обвалившись, оцѣненъ также на сносъ въ 5 руб. Означенная пустошь Захолустье съ находящимся кирпичнымъ заводомъ, находится разстояніемъ: отъ г. Пскова въ 30 вер., отъ линіи С. Петербурго-Варшавской желѣзной дороги $1^1/_2$ вер., а отъ станціи Торошинской дороги въ 6 вер., вблизи значительныхъ городовъ и судоходныхъ рѣкъ, а также озеръ и рѣкъ, въ коихъ производилась бы рыбная ловля, не имѣется. Упомянутая выше пустошь Захолустье приноситъ въ годъ доходу 100 руб., почему и оцѣнена по 10 лѣтней сложности въ 1000 руб. сер., и продается на удовлетвореніе долга Андреева вдовѣ коллежскаго ассесора Марьѣ Ивановой Демидовой, по закладной, совершенной въ Псковской гражданской палатѣ 28-го апрѣля 1859 года, въ 3240 руб. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 3056. 1

Отъ С. Петербургскаго Правленія объявляется, что по представленію Конкурснаго Управленія, учрежденнаго по дѣламъ несостоятельныхъ должниковъ Сабиръ, согласно постановленію Общаго Собранія кредиторовъ будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе жены Полковника Маріи Карловой Сабиръ, состоящее С. Петербургской губерніи и уѣзда 3 Стана, въ Новой деревнѣ, по большему Сестрорѣцкому тракту на берегу судоходной рѣки Малой Невки, на второй верстѣ отъ города. Имѣніе это заключаетъ въ себѣ земли 118 дес. 621 саж. единственнаго владѣнія, и 105 дес. 2336 саж. выгона въ общемъ владѣніи, изъ коихъ, на часть Г-жи Сабиръ 35 дес. 778 саж; за исключеніемъ же изъ всего количества 123 дес. 1200 квадр. саж. отошедшихъ въ надѣлъ крестьянъ и 435 саж. проданныхъ по закладной, — въ собственномъ владѣніи владѣлицы состоитъ 29 дес. 2164 саж. въ томъ числѣ Общаго выгона 17 дес. 1757 саж., дровянаго лѣса 9 дес. 1664 саж. неудобной 2 дес. 819 саж. и спорной 324 саж. которая продажѣ не подлежитъ. Строеній въ этомъ имѣніи принадлежащихъ владѣлицѣ не имѣется. Имѣніе это, вмѣстѣ съ крестьянскимъ надѣломъ, по мѣстнымъ выгодамъ оцѣнено въ 5885 рублей.

Продажа эта будетъ производиться въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 26. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, въ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. 1867 года Мая 24 дня. № 5131. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Sonnabend den 8. Juli 1867 um 8 Uhr Morgens, St. Petersburger Vorstadt Hospitalstraße Nr. 14, Haus Grünberg in Sachen gegen Carl Jacobsohn: 1 Kommode, Tische, 1 Sopha, Strohstühle, Bilder, 1 eiserner Ofen nebst Rohr, 50 Faden $1^1/_2$-zollige grähnene Bretter, 1 Küben mit eisernen Bänden, 3 Fuder zerbrochene Ziegeln etc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Freitag den 7. Juli 1867 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause in Sachen wider den Kaufmann M. A. Stamm 1 Schuppenpelz, 1 Schuppenpfoten-Sackrock, 1 Kinder Grauwerk-Sackrock, 1 Damenfuchspelz und 1 Iltis Muffe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Der Segen der Viehversicherung in land- und volkswirthschaftlicher Hinsicht.

(Schluß.)

Aus dem Vorstehenden dürfte erhellen, daß alle Einwände gegen die Viehversicherung nicht von der Wichtigkeit sind, als daß sie die erwähnten großen Vortheile derselben aufzuwiegen vermöchten.

Jedenfalls sind es auch weit weniger die vorerwähnten Einwände als vielmehr die ganz falsche Organisation gewesen, welche eine so geringe Betheiligung an den bisher aufgetauchten Viehversicherungsanstalten zur Folge gehabt hat und woran die allermeisten derartigen Anstalten gescheitert sind.

Es ist deshalb von der erheblichsten Wichtigkeit in land- und volkswirthschaftlicher Hinsicht, daß vor kurzer Zeit eine Viehversicherungsanstalt in's Leben getreten ist, welche auf ganz neuen und unumstößlich richtigen Grundsätzen fußt, der deshalb ein fester Bestand und ein segensreiches Wirken gesichert ist und an welcher sich alle Viehbesitzer ohne Ausnahme in ihrem wohlverstandenen Interesse betheiligen sollten. Diese Anstalt ist die schlesische Viehversicherungsgesellschaft, welche ihren Sitz in Breslau und Dresden hat und bereits in allen deutschen Ländern zugelassen ist.

Was diese Gesellschaft besonders festigen muß, ist der Umstand, daß die Unternehmer einen Begründungs- und Betriebsfond in der Höhe von 50,000 Thlr. baaren Geldes aufgebracht haben, welcher dazu bestimmt ist, die Einrichtungskosten zu decken und bei Eintritt großer Schäden, welche die Prämieneinnahmen übersteigen, dem Prämieneinnahmefond Vorschüsse zu machen, mithin die Stelle einer stets zahlungsbereiten Reserve zu vertreten.

Was die neuen Grundsätze für den Betrieb der Viehversicherung selbst anlangt, so wird als oberster Grundsatz aufgestellt, daß eine Versicherungsanstalt den vorauszusetzenden Verlust nicht in den Bereich ihrer Deckung ziehen dürfe, sondern nur den darüber hinausgehenden Verlust, das eigentliche Unglück des Viehbesitzers. Die geringste Zahl Vieh, welche versichert werden kann, ist 20 Köpfe Großvieh, doch kann bei Versicherungen auf die Dauer von zwei Jahren bis auf eine Kopfzahl von 10 Stück zurückgegangen werden, sowie sich auch die Gesellschaft angelegen sein läßt, Besitzer kleiner Viehbestände in einer Gemeinde oder in mehren Gemeinden zu einem besondern gegenseitigen Versicherungsverbande zu vereinigen. Pferde und Rindvieh können allein versichert werden, Schafe dagegen nur gleichzeitig mit Pferden und Rindvieh; am wünschenswerthesten ist die Versicherung aller drei Vieharten.

Der Normalverlust wird in Geld berechnet und beträgt durchschnittlich bei Pferden 5, bei Rindvieh 4, bei Schafen 6 Proc., doch können bei besonders günstigen Verhältnissen auch geringere Normalverlustsätze festgestellt werden. Die Berechnung und Erklärung des Normalverlustes sowie der Prämien ergiebt sich aus folgendem Beispiel:

A versichert				Normalverlust
10 Pferde	à 150 Thlr.	= 1500 Thlr.	5 Proc.	= 75 T.
40 Stck. Rindv.	à 60 „	= 2400 „	4 „	= 96 „
100 „ Schafe	à 4 „	= 4000 „	6 „	= 240 „
	Summa	7900 Thlr.		411 T.
	Ab Normalverlust	411 „		
	Bleiben	7489 Thlr.	à 1 Proc.	= 74 T.

27 Ngr. Prämie.

Sobald vom Beginn der Versicherung an während der Dauer eines Jahres die angemeldeten Schäden den Betrag von 411 Thlr. erreicht haben, beginnt die Entschädigungspflicht der Gesellschaft.

Die Gesellschaft versichert auch Seuchen und gewisse Krankheiten allein, z. B. Lungenseuche (Prämie 1 Proc.), Rinderpest (Prämie $1/3$ Proc.), Rotz und Wurm (Prämie $1/2$ Proc.).

Die Werthbestimmung der Thiere bleibt zwar dem Antragsteller überlassen, als höchster Versicherungswerth gelten aber in der Regel 200 Thlr. für ein Arbeitspferd, 400 Thlr. für ein Luxuspferd, 100 Thlr. für 1 Ochsen, 80 Thlr. für eine Kuh edler Race, 5 Thlr. für ein Schaf.

Ehe die angemeldeten Thiere zur Versicherung angenommen werden, sind sie von einem verpflichteten Thierarzt auf ihren Gesundheitszustand zu prüfen.

Wir müssen uns wegen Mangel an Raum mit diesen Andeutungen begnügen. Wer sich ausführlich über das Wesen der schlesischen Viehversicherungsgesellschaft unterrichten will, dem empfehlen wir das Schriftchen „Neue Grundsätze für den Betrieb der Viehversicherung" von Robert Stock. Vierte Auflage. Breslau, 1866. Verlag der schlesischen Viehversicherungsgesellschaft.

Man wird aus diesem Schriftchen zur Evidenz ersehen, daß die fragliche Gesellschaft in Folge der bewährten Grundsätze, auf welchen sie fußt, das vollste Vertrauen der Viehbesitzer verdient und wir können deshalb allen Viehbesitzern nur empfehlen, ihre Viehstände bei der schlesischen Viehversicherungsgesellschaft zu versichern.

Dr. W. Löbe.

Объявленіе.

Отъ Управленія Типографіи II-го Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи поступилъ въ продажу:

XXXIX Томъ втораго полнаго собранія законовъ Россійской Имперіи. содержащій въ себѣ, въ трехъ отдѣленіяхъ, законы 1864 года. Цѣна оному (въ бумажной обертке) тринадцать рублей.

Продажа сего изданія производится у Коммисіонеровъ Типографіи: въ С. Петербургѣ у Анисимова, по Большой Садовой ул., рядомъ съ Публичной Библіотекой; — Москвѣ у него же, Анисимова, на Никольской улицѣ, въ домѣ Заиконоспаскаго монастыря; — Казани у Казанкина; — Харьковѣ у Баллиной; — Одессѣ у Бѣлаго; — Саратовѣ у Попова; — Тифлисѣ у Энфіаджіанца; — Ригѣ у Киммеля; — Ревелѣ у Клуге, и Дерптѣ у Карова.

Казенныя мѣста съ требованіями своими на означенное изданіе обращаются прямо въ Управленіе Типографіи, съ приложеніемъ, сверхъ цѣны онаго, еще 30 коп. на укупорку.

Для избѣжанія напрасной переписки и траты времени, частныя лица съ своими требованіями благоволятъ обращаться къ ближайшимъ, по мѣсту жительства ихъ, означеннымъ выше Коммисіонерамъ Типографіи, коимъ вмѣнено въ обязанность имѣть у себя, для продажи, упомянутое изданіе брошюрованнымъ и продавать въ мѣстахъ ихъ пребыванія, по указанной цѣнѣ.

Мѣста и лица, выписывающія сіе изданіе отъ Коммисіонеровъ Типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны онаго, на платежъ Почтамту, вѣсовыя деньги, по установленной таксѣ, за 16 фунтовъ, и укупорочныя по 30 коп. на экз.

Von der Censur erlaubt. Riga den 3. Juli 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
29. Juni	29,75	Russ. Zoll	+ 17°,5	Reaumur	S. O.	mittelmäss.	bewölkt.
30. „	29,76	„	+ 15°	„	O.	gering.	Regen.
1. Juli	29,87	„	+ 15°	„	N. O.	mittelmäss.	bedeckt.
2. „	29,86	„	+ 16°,5	„	N. O.	„	heiter.
3. „	29,79	„	+ 17°,5	„	N. O.	gering.	Regen.
4. „	29,82	„	+ 19°	„	N. O.	„	heiter.
5. „	29,78	„	+ 16°	„	S. W.	„	Regen.

Anmerkung. den 1. Juli Vormittags Nebel

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Ein Lehrling

für ein Glas- und Galanteriewaaren-Geschäft in Riga wird gesucht. Näheres Kaufstraße Nr. 10.

Jenseits der Düna in der Einfahrt zum „schwarzen Hahn" steht ein gutes herrschaftliches Fahrpferd zum Verkauf. 1

Angekommene Fremde.

Den 5. Juli 1867.

Stadt London. Hr. Dr. Weidenbaum aus Kurland; Hr. Desya von Zintenhof; Hr. Rulkin nebst Gemahlin von Mitau; Hr. v. Bach aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Candidat Naprowsky, Hr. Pastor Schilling aus Kurland; Hr. v. Wahl von Warschau; Hr. Baron Klüchtzner nebst Familie, Hr. Dr. Weidenbaum, Hr. Magister Görtz von Mitau; Hr. Staatsrath Wodopjanow von Kiew; Hr. Particulier Totupin von Tiflis; Hr. v. Pistohlkors von Reval.

Hotel Bellevue. Technikersfrau Funke von Kasan; Fräulein Conradi von Mitau.

Hotel garni. Hr. Pastor Müller von Sauken; Hr. Lehrer Sieffers, Hr. Techniker Friedrichsohn, Hr. Bürger Tschaplin aus Kurland; Fräul. Fuchs von Pernau; HH. Kaufleute Hornitz, Behrmann und Topert von Talsen; HH. Kaufleute Herzberg, Jacobsohn u. Löwenberg von Mitau.

Wolters Hotel. Hr. Schmieden von Schleck; Hr. Apotheker Schmieden von Dubbeln; Hr. Berg, Hr. Arrendator Blau aus Kurland.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Michailow, Hr. Kaufmann Agurzowsky von Opotschka; Hr. Kaufmann Igolkin von Ostrow; Hr. Kaufmann Uhlmann von Pleskau; Hr. Tobian von Walk; Hr. Apotheker Kollberg von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Hr. Hofrath Schmieden von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer v. Jürgensohn von Fellin; Fräul. S. und O. Rakitzky von Drissa; Hr. Gutsbesitzer Majewsky, Hr. Coll.-Rath Korsack von Mohilew; Hr. Kaufmann Kreischmann, Hr. Kaufmann Ehrenstreit von Pernau; Hr. Dr. Flor, Hr. Candidat Bussel, Hr. Arrendator Reintzen aus Livland.

Hr. Oberlehrer Knappe nebst Gemahlin von Windau; Hr. Arrendator Below aus Kurland; Hr. Lehrer Wihtohl aus Livland; log. im Gasthause Zuckerbecker.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Gemeindepaß des zum Gute Ruhmen verzeichneten Ernst Baumann, ausgestellt auf 1 Jahr.

Der Gemeindepaß des zum Gute Dickeln verzeichneten Otto Behrsing, giltig auf ein Jahr.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, den 1. Juli 1867.

per 100 Pfund	S.-R.	Kop.
Gr. Roggenmehl	2,	70 80
Weizenmehl	5,	4 60
Butter, pr. Pud	10	11 —
Heu „ „ Kop.		55, 60
Stroh „ „ „		25, 30
pr. 20 Garnitz.		
Hafer	1,	35 45
Buchwaitzengrütze	5,	— —
Hafergrütze	4,	75 —
Gerstengrütze	3,	30 50
Erbsen	3,	60 —
Kartoffeln	1,	30 50
1 Faden v. 7 à 7 Fuß		
Birken-Brennholz	4,	30 —
Birken- u. Ellern-Brennh.		— —
Ellern-Brennholz	3,	40 —

	S.-R	K
Fichten-Brennh. p. Faden	3, 20	30
Grähnen- „ „ „	2, 20	30
pr. Berkowez von 10 Pud	S.-R.	
Hanf, Poln Rein-	$36\frac{1}{2}$	—
do. Ausschuß	$35\frac{1}{2}$	—
do. Paß	$34\frac{1}{2}$	—
Flachs, Kron- 1	—	57
puik Kron- P. K. 1	—	59
fein puik Kron- F. P. K. 1	—	62
zins Kron- Z. K. 1.	—	64
Wrack- W. 2.	—	52
puik Wrack- P. W. 2.	—	54
Dreiband D. 3.	—	43
puik Dreiband- P. D. 3.	—	45
slonetz Dreiband S. D. 3.	—	43
puik slon Dreib P. S D. 3.	—	45
Dreiband Wrack D. W. 4.	—	32
Hofs-Dreib. (eng.) H. D. 2	—	—

per Brkowez von 10 Pud.	S.-Rbl	
puik Hofsdb P. H. D. 2.	—	—
fein puik Hofs-Dreiband F. P. H. D. 2.	—	—
Livl. Dreiband L. D. 3.	—	43
puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	—	45
Flachsheede	—	—
Talglichte,	60,	61
Seife	40,	44
Hanföl, pr. 10 Pud		35
Leinöl do.	—	45
Leinkuchen, pr. 63 Pud	—	—
Wachs, gelbes,	—	—
Wachslichte, weiße	—	—
Stangeneisen	—	—
Blätter-Tabak, Kron	15,	$17\frac{1}{2}$
Bettfedern	80,	120
Krollhaare	—	—

pr. Berkowez von 10 Pud		S.-Rbl.	
Pferdeschweife, pr. Pud		—	—
Mähnen dito		$5\frac{1}{2}$,	6
Schafwolle, gewöhnliche ordinäre, pr. Pud		5,	9
Juften, weiße pr. Pud		15,	—
Rinderhäute, getrocknete von 8—15 Pfd., pr. Pfd.		30 Kop.	
Säeleinsaat, pr. Tonne		S.-R	
Salz, Terravech. p. Last v. 18 T.		107	
„ Ceite „ „ „	18	102	104
„ Cadix „ „ „	18	—	—
„ St. Ubes „ „ „	18	98	96
„ Lissabon. „ „ „	18	95	93
„ Liverpool Patent „	18	100	102
„ „ Common	18	82	85
Häringe, Norder in büchn. Ton.		160	
„ „ in föhrenen „		154	

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 42 der Woroneshschen, Nr. 22 der Kostromaschen, Nr. 52, 55, 58 und 61 der Kiewschen, Nr. 21, 22 und 24 der Smolenskischen, Nr. 22 der Tulaschen, Nr. 46 der Taurischen, Nr. 25 der Nischegorodschen, Nr. 73 der Wolhynischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) eine Torgpublication der Pleskauschen Accise-Verwaltung.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.